Entschleunigung

Jeder rennt für sich alleine,
Müßiggänge gibt es keine,
Zwischenmenschlichkeit - debil.
Kaltes Licht scheint immer greller,
Menschen gehen immer schneller,*
Kommen dennoch nicht ans Ziel.

Im Internet die Welt besehn,
Brauchst gar nicht aus dem Haus zu gehn,
Bilder ziehn uns in den Bann.
Entschnellt euch - lasst fünf gerade sein,
Und schaltet das Gehirn dann ein,
Denn so kommt man echt voran.

* P.S. In der Tat hat Richard Wiseman,
Psychologieprofessor an der University of Hertfordshire,
die Gehgeschwindigkeit von Fußgängern, insbesondere in Städten,
als Indikator für den Lebensrhythmus der Menschen,
gemessen und festgestellt, dass sich diese
allein in den letzten 10 Jahren signifikant um 10% erhöht hat.
Er führt dies auf technische Erneuerungen
wie das Internet und Handy zurück.
Durch die immer schnellere Informationsflut wächst der Druck,
mehr in derselben Zeit machen zu müssen.

(C) Peddagog im November 2010

© Peddagog

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk